

**Lieber Gott...**

**Gibt es einen Gott der Rache  
und des Zornes?**

# Zorn Gottes

- **In den ersten Kapiteln des AT ist nichts über den Zorn Gottes zu lesen, weder beim Sündenfall, dem Brudermord oder dem Turmbau zu Babel**
- **Den ersten Hinweis auf einen zornigen Gott findet sich in 1. Mose 18,30**

**„Und er (Abraham) sagte: **Der Herr möge doch nicht zürnen**, dass ich noch einmal rede! Vielleicht werden dort dreißig gefunden. Und er sprach: Ich will es nicht tun, wenn ich dort dreißig finde.“**

**- 1. Mose 18,30**

**Abraham bittet für Sodom und „unterstellt“ Gott, dass er zornig sein könnte auf Abraham, da er wagt mit Gott zu verhandeln.**

# Zorn Gottes

- **In den ersten Kapiteln des AT ist nichts über den Zorn Gottes zu lesen, weder beim Sündenfall, dem Brudermord oder dem Turmbau zu Babel**
- **Den ersten Hinweis auf einen zornigen Gott findet sich in 1. Mose 18,30**
  - **Der erste Zornausbruch Gottes finden wir in 2. Mose 4,13-14**

**„Er (Mose) aber erwiderte: Ach, Herr! Sende doch, durch wen du senden willst! **Da entbrannte der Zorn des HERRN** gegen Mose, und er sprach: Ist nicht dein Bruder Aaron da, der Levit? Ich weiß, dass er reden kann. Und siehe, er geht auch schon aus, dir entgegen. Und wenn er dich sieht, wird er sich freuen in seinem Herzen.“**

**- 2. Mose 4,13-14**

**Mose weigerte sich zum 5. Mal Gottes Auftrag anzunehmen.**

# Zorn Gottes

- **In den ersten Kapiteln des AT ist nichts über den Zorn Gottes zu lesen, weder beim Sündenfall, dem Brudermord oder dem Turmbau zu Babel**
- **Den ersten Hinweis auf einen zornigen Gott findet sich in 1. Mose 18,30**
  - **Der erste Zornausbruch Gottes finden wir in 2. Mose 4,13-14**
- **Das erste Mal zornig gegen sein Volk wird Gott während der Wüstenwanderung, nachzulesen in 2. Mose 32,7-14.**

**„Da sprach der HERR zu Mose: Geh, steig hinab! Denn dein Volk, das du aus dem Land Ägypten heraufgeführt hast, hat schändlich gehandelt. Sie sind schnell von dem Weg abgewichen, den ich ihnen geboten habe. Sie haben sich ein gegossenes Kalb gemacht, sind vor ihm niedergefallen [...] Ich habe dieses Volk gesehen, und siehe, es ist ein halsstarriges Volk. Und nun lass mich, damit mein Zorn gegen sie entbrennen und ich sie vernichte, dich aber will ich zu einer großen Nation machen. Mose jedoch flehte den HERRN, seinen Gott, an und sagte: Wozu, HERR, entbrennt dein Zorn gegen dein Volk, das du mit großer Kraft und starker Hand aus dem Land Ägypten heraufgeführt hast? [...] Lass ab von der Glut deines Zornes und lass dich das Unheil gereuen, das du über dein Volk bringen willst! [...] Da gereute den HERRN das Unheil, von dem er gesagt hatte, er werde es seinem Volk antun.“**

**- 2. Mose 32,7-14**

**„Da sprach der HERR zu Mose: Geh, steig hinab! Denn dein Volk, das du aus dem Land Ägypten heraufgeführt hast, hat schändlich gehandelt. Sie sind schnell von dem Weg abgewichen, den ich ihnen geboten habe. Sie haben sich ein gegossenes Kalb gemacht, sind vor ihm niedergefallen [...] Ich habe dieses Volk gesehen, und siehe, es ist ein halsstarriges Volk. **Und nun lass mich, damit mein Zorn gegen sie entbrennen** und ich sie vernichte, dich aber will ich zu einer großen Nation machen. Mose jedoch flehte den HERRN, seinen Gott, an und sagte: Wozu, HERR, entbrennt dein Zorn gegen dein Volk, das du mit großer Kraft und starker Hand aus dem Land Ägypten heraufgeführt hast? [...] Lass ab von der Glut deines Zornes und lass dich das Unheil gereuen, das du über dein Volk bringen willst! [...] Da gereute den HERRN das Unheil, von dem er gesagt hatte, er werde es seinem Volk antun.“**

**- 2. Mose 32,7-14**



**„Da sprach der HERR zu Mose: Geh, steig hinab! Denn dein Volk, das du aus dem Land Ägypten heraufgeführt hast, hat schändlich gehandelt. Sie sind schnell von dem Weg abgewichen, den ich ihnen geboten habe. Sie haben sich ein gegossenes Kalb gemacht, sind vor ihm niedergefallen [...] Ich habe dieses Volk gesehen, und siehe, es ist ein halsstarriges Volk. **Und nun lass mich, damit mein Zorn gegen sie entbrennen** und ich sie vernichte, dich aber will ich zu einer großen Nation machen. Mose jedoch flehte den HERRN, seinen Gott, an und sagte: **Wozu, HERR, entbrennt dein Zorn gegen dein Volk**, das du mit großer Kraft und starker Hand aus dem Land Ägypten heraufgeführt hast? [...] Lass ab von der Glut deines Zornes und lass dich das Unheil gereuen, das du über dein Volk bringen willst! [...] Da gereute den HERRN das Unheil, von dem er gesagt hatte, er werde es seinem Volk antun.“**

**- 2. Mose 32,7-14**

**„Da sprach der HERR zu Mose: Geh, steig hinab! Denn dein Volk, das du aus dem Land Ägypten heraufgeführt hast, hat schändlich gehandelt. Sie sind schnell von dem Weg abgewichen, den ich ihnen geboten habe. Sie haben sich ein gegossenes Kalb gemacht, sind vor ihm niedergefallen [...] Ich habe dieses Volk gesehen, und siehe, es ist ein halsstarriges Volk. **Und nun lass mich, damit mein Zorn gegen sie entbrennen** und ich sie vernichte, dich aber will ich zu einer großen Nation machen. Mose jedoch flehte den HERRN, seinen Gott, an und sagte: **Wozu, HERR, entbrennt dein Zorn gegen dein Volk**, das du mit großer Kraft und starker Hand aus dem Land Ägypten heraufgeführt hast? [...] **Lass ab von der Glut deines Zornes und lass dich das Unheil gereuen**, das du über dein Volk bringen willst! [...] Da gereute den HERRN das Unheil, von dem er gesagt hatte, er werde es seinem Volk antun.“**

**- 2. Mose 32,7-14**

„Da sprach der HERR zu Mose: Geh, steig hinab! Denn dein Volk, das du aus dem Land Ägypten heraufgeführt hast, hat schändlich gehandelt. Sie sind schnell von dem Weg abgewichen, den ich ihnen geboten habe. Sie haben sich ein gegossenes Kalb gemacht, sind vor ihm niedergefallen [...] Ich habe dieses Volk gesehen, und siehe, es ist ein halsstarriges Volk. **Und nun lass mich, damit mein Zorn gegen sie entbrennen** und ich sie vernichte, dich aber will ich zu einer großen Nation machen. Mose jedoch flehte den HERRN, seinen Gott, an und sagte: **Wozu, HERR, entbrennt dein Zorn gegen dein Volk**, das du mit großer Kraft und starker Hand aus dem Land Ägypten heraufgeführt hast? [...] **Lass ab von der Glut deines Zornes und lass dich das Unheil gereuen**, das du über dein Volk bringen willst! [...] **Da gereute den HERRN das Unheil**, von dem er gesagt hatte, er werde es seinem Volk antun.“

- 2. Mose 32,7-14

# Zorn Gottes

## Was ist wirklich dran?

- **Im Gegensatz zur geläufigen Meinung finden wir nur wenige Anhaltspunkte für einen zornigen Gott**
- **Es finden sich aber Texte jeglicher Textgattung, die erneut ein anderes Bild von Gott zeichnen**

**„Und der HERR ging vor seinem Angesicht vorüber und rief: Jahwe, Jahwe, Gott, barmherzig und gnädig, langsam zum Zorn und reich an Gnade und Treue, der Gnade bewahrt an Tausenden von Generationen, der Schuld, Vergehen und Sünde vergibt, aber keineswegs ungestraft lässt, sondern die Schuld der Väter heimsucht an den Kindern und Kindeskindern, an der dritten und vierten Generation.“**

**- 2. Mose 34,6-7**

**Der Vergleich in V.7 soll nochmal verdeutlichen, dass Gottes Gnade in jedem Fall größer ist als sein Zorn, er aber dennoch ein gerechter Gott ist.**

**„Du aber bist ein Gott der Vergebung, gnädig und barmherzig, langsam zum Zorn und groß an Gnade, und du hast sie nicht verlassen.“**

**- Nehemia 9,17**

**„Und zerreißt euer Herz und nicht eure Kleider und kehrt um zum HERRN, eurem Gott! Denn er ist gnädig und barmherzig, langsam zum Zorn und groß an Gnade, und lässt sich das Unheil gereuen.“**

**- Joel 2,13**

**„Denn ich wusste, dass du ein gnädiger und barmherziger Gott bist, langsam zum Zorn und groß an Güte, und einer, der sich das Unheil gereuen lässt.“**

**- Jona 4,2**

**„Du aber, Herr, bist ein barmherziger und gnädiger Gott, langsam zum Zorn und groß an Gnade und Wahrheit.“**

**- Psalm 86,15**

**„Barmherzig und gnädig ist der HERR, langsam zum Zorn und groß an Gnade.“**

**- Psalm 103,8**

# Zorn Gottes

## Ein Thema nur für das AT?

- **Ganz und gar nicht, wie folgende Texte aus dem NT zeigen**

„**Wer an den Sohn glaubt, hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht gehorcht, wird das Leben nicht sehen, sondern **der Zorn Gottes bleibt auf ihm.****“

- Johannes 3,36

„**Denn es wird offenbart Gottes Zorn vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit niederhalten.**“

- Römer 1,18

„**Nach deiner Störrigkeit und deinem unbußfertigen Herzen aber häufst du dir selbst Zorn auf für den **Tag des Zorns** und der Offenbarung des gerechten Gerichtes Gottes.**“

- Römer 2,5

„**Niemand verführe euch mit leeren Worten! Denn dieser Dinge wegen kommt der **Zorn Gottes** über die Söhne des Ungehorsams.**“

- Epheser 5,6

„**Und aus seinem Mund geht ein scharfes Schwert hervor, damit er mit ihm die Nationen schlage; und er wird sie hüten mit eisernem Stab, und er tritt die Kelter des Weines des Grimmes des Zornes Gottes, des Allmächtigen.**“

- Offenbarung 19,15



# Zorn Gottes

**Gibt es ein gewisses Schema?**

- **Wir wissen jetzt, dass Gottes Zorn lange braucht, bis er ausbricht.**

**An Kanaan lässt sich der Ablauf gut aufzeigen.**

**„Und er (Noah) sprach: Verflucht sei Kanaan! Ein Knecht der Knechte sei er seinen Brüdern!“**

**- 1. Mose 9,25**

**„Denn das Maß der Schuld des Amoriters (gemeint ist die Bevölkerung Kanaans) ist bis jetzt noch nicht voll.“**

**- 1. Mose 15,16**

**„Denn mein Engel wird vor dir hergehen und wird dich bringen zu den Amoritern, Hetitern, Perisitern, Kanaanitern, Hewitern und Jebusitern; und ich werde sie austilgen.“**

**- 2. Mose 23,32**

**Zwischen dem Fluch Noahs gegen Kanaan und der Vertreibung der kanaanäischen Völker liegen mehrere Jahrhunderte!**

**Gott wartet und gibt den Völkern die Möglichkeit Buße zu tun und zu Ihm umzukehren.**

# Zorn Gottes

## Wie definiert sich Gotteszorn?

- **Zorn war eine herrscherliche Tugend und ein Attribut, was man von einem König erwartete, wie man es bei David sehen konnte**
- **Schlussendlich lässt sich zusammenfassen, dass Zorn Gottes nichts mit unbeherrschter Wut und Raserei zu tun hat, sondern eine Leidenschaft beim Einsatz für das Recht zeigt**

**„Als der König David alle diese Dinge hörte, wurde er sehr zornig.“**

**- 2. Samuel 13,21**

**Rache Gottes**

# Rache Gottes

## Was verstehen wir darunter?

- **Wieder müssen wir sehen, was mit Rache tatsächlich gemeint ist**
  - 1. Rache meint heute eine triebgeleitete Reaktion außerhalb geltenden Rechts; jemand ist nachtragend und rächt sich deshalb**
  - 2. Rache im altorientalischen Kontext bis hin zum antiken Griechenland beschreibt das Eingreifen der für die Wahrung der Rechtsordnung zuständigen Autorität**

**Ist Gott nachtragend und auf  
Rache aus?**

**(anhand des Beispiels Israel)**

**Wie geht Gott mit begangenen Unrecht um?**

**Gott erwählt Individuen und Gruppen...**



**„Ihr sollt mir ein Königsvolk von Priestern sein, eine heilige Nation!‘ Das sollst du den Israeliten sagen!“**

**-2. Mose 19,6**

**„Und nun, Israel, was fordert Jahwe, dein Gott, von dir? Er will nur, dass du Ehrfurcht vor ihm hast und auf seinen Wegen gehst, dass du ihn liebst und ihm mit Herz und Seele dienst und dass du nach seinen Geboten und Vorschriften lebst, [...] deinen Vorfahren hat er sich zugewandt und sie so geliebt, dass er euch, ihre Nachkommen, aus allen Völkern auswählte, wie es heute der Fall ist.“**

**-5. Mose 10,12-15**

**Wie geht Gott mit begangenen Unrecht um?**

**Gott erwählt Individuen und Gruppen...**

**...was aber nicht bedeutet, dass sich an einer solchen Erwählung nichts ändern kann**

**Als Jahwes Reden mit Hosea begann, sagte er zu ihm: Heirate eine Frau, die es mit vielen treibt, und zeuge mit ihr Kinder der Geilheit! Denn das ganze Land kehrt sich verhurt und geil von Jahwe ab. Da heiratete er Gomer, die Tochter von Diblajim. [...] Als Gomer Lo-Ruhama nicht mehr stillte, wurde sie ein drittes Mal schwanger und brachte einen Jungen zur Welt. Da sagte Jahwe: Nenn ihn Lo-Ammi, 'Nicht-mein-Volk', denn ihr seid nicht mehr mein Volk, und ich bin nicht mehr für euch da!“**

**-Hosea 1,2-9**

**„Jahwe sagte zu mir: Geh noch einmal hin und liebe eine Frau, die einen Liebhaber hat und im Ehebruch lebt. Denn genauso liebt Jahwe die Israeliten, obwohl sie sich anderen Göttern zuwenden [...] Ich sagte zu ihr: Du wirst jetzt lange Zeit bei mir bleiben und dich mit keinem anderen Mann einlassen. Auch ich werde nicht mit dir schlafen. Denn genauso wird es den Israeliten gehen. Sie werden eine lange Zeit ohne König und Obere bleiben, ohne Schlachtopfer und Kultstein, ohne Priesterorakel und Götzenbild. Dann aber werden sie umkehren und sich Jahwe, ihrem Gott, zuwenden und ihrem König aus der Nachkommenschaft Davids. Am Ende der Zeit werden sie zitternd zu Jahwe kommen und seine Güte suchen.“**

**-Hosea 3,1-5**

**Als Jahwes Reden mit Hosea begann, sagte er zu ihm: Heirate eine Frau, die es mit vielen treibt, und zeuge mit ihr Kinder der Geilheit! Denn das ganze Land kehrt sich verhurt und geil von Jahwe ab. Da heiratete er Gomer, die Tochter von Diblajim. [...] Als Gomer Lo-Ruhama nicht mehr stillte, wurde sie ein drittes Mal schwanger und brachte einen Jungen zur Welt. Da sagte Jahwe: **Nenn ihn Lo-Ammi, 'Nicht-mein-Volk', denn ihr seid nicht mehr mein Volk**, und ich bin nicht mehr für euch da!“**

**-Hosea 1,2-9**

**„Jahwe sagte zu mir: Geh noch einmal hin und liebe eine Frau, die einen Liebhaber hat und im Ehebruch lebt. Denn genauso liebt Jahwe die Israeliten, obwohl sie sich anderen Göttern zuwenden [...] Ich sagte zu ihr: Du wirst jetzt lange Zeit bei mir bleiben und dich mit keinem anderen Mann einlassen. Auch ich werde nicht mit dir schlafen. Denn genauso wird es den Israeliten gehen. Sie werden eine lange Zeit ohne König und Obere bleiben, ohne Schlachtopfer und Kultstein, ohne Priesterorakel und Götzenbild. Dann aber werden sie umkehren und sich Jahwe, ihrem Gott, zuwenden und ihrem König aus der Nachkommenschaft Davids. Am Ende der Zeit werden sie zitternd zu Jahwe kommen und seine Güte suchen.“**

**-Hosea 3,1-5**

**Als Jahwes Reden mit Hosea begann, sagte er zu ihm: Heirate eine Frau, die es mit vielen treibt, und zeuge mit ihr Kinder der Geilheit! Denn das ganze Land kehrt sich verhurt und geil von Jahwe ab. Da heiratete er Gomer, die Tochter von Diblajim. [...] Als Gomer Lo-Ruhama nicht mehr stillte, wurde sie ein drittes Mal schwanger und brachte einen Jungen zur Welt. Da sagte Jahwe: **Nenn ihn Lo-Ammi, 'Nicht-mein-Volk', denn ihr seid nicht mehr mein Volk**, und ich bin nicht mehr für euch da!“**

**-Hosea 1,2-9**

**„Jahwe sagte zu mir: Geh noch einmal hin und liebe eine Frau, die einen Liebhaber hat und im Ehebruch lebt. Denn genauso liebt Jahwe die Israeliten, obwohl sie sich anderen Göttern zuwenden [...] Ich sagte zu ihr: Du wirst jetzt lange Zeit bei mir bleiben und dich mit keinem anderen Mann einlassen. Auch ich werde nicht mit dir schlafen. Denn genauso wird es den Israeliten gehen. **Sie werden eine lange Zeit ohne König und Obere bleiben, ohne Schlachtopfer und Kultstein, ohne Priesterorakel und Götzenbild. Dann aber werden sie umkehren und sich Jahwe, ihrem Gott, zuwenden und ihrem König aus der Nachkommenschaft Davids. Am Ende der Zeit werden sie zitternd zu Jahwe kommen und seine Güte suchen.**“**

**-Hosea 3,1-5**

# Rache Gottes

- **Gott ist Richter über unsere Welt, was wir leider immer wieder vergessen**
  - **Man meint, ein *lieber Gott* macht schon nichts**
- **Gott richtet aber nicht die Sünder, um sie sadistisch zu strafen, sondern verhilft zu Recht und gibt Hoffnung**

**„Der HERR richtet die Völker. Richte mich, HERR, nach meiner Gerechtigkeit und nach meiner Lauterkeit, die auf mir ist. Ein Ende nehme die Bosheit der Gottlosen, aber dem Gerechten gib Bestand, der du Herzen und Nieren prüfst, gerechter Gott!“**

**- Psalm 7,9-10**

# Rache Gottes

- **Gott ist Richter über unsere Welt, was wir leider immer wieder vergessen**
  - **Man meint, ein *lieber Gott* macht schon nichts**
- **Gott richtet aber nicht die Sünder, um sie sadistisch zu strafen, sondern verhilft zu Recht und gibt Hoffnung**
- **Trotzdem finden wir gelegentlich etwas krassere Texte**



**„Lobpreis Gottes sei in ihrer (sein Volk) Kehle und ein zweischneidiges Schwert in ihrer Hand, um Rache zu vollziehen an den Nationen, Strafgerichte an den Völkerschaften, um ihre Könige zu binden mit Ketten, ihre Edlen mit eisernen Fesseln, um das schon aufgeschriebene Gericht an ihnen zu vollziehen! Das ist Ehre für alle seine Frommen. Halleluja!“**

**- Psalm 149,6-9**

# Rache Gottes

- **Gott ist Richter über unsere Welt, was wir leider immer wieder vergessen**
  - **Man meint, ein *lieber Gott* macht schon nichts**
- **Gott richtet aber nicht die Sünder, um sie sadistisch zu strafen, sondern verhilft zu Recht und gibt Hoffnung**
- **Trotzdem finden wir gelegentlich etwas krassere Texte**
  - **Wichtig ist zu sehen, dass ohne Verloren-Sein keine Rettung möglich ist**

**„Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. [...] Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht geglaubt hat an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes.“**

**- Johannes 3,16u.18**

**Auch im NT wird ganz deutlich davon gesprochen, dass man verloren gehen kann.**

# Rache Gottes

## Gottes Job oder Menschensache?

- **Der Beter eines Psalms bittet Gott um Eingreifen, legitime Bestrafung bei Unrecht und Wiederherstellung des Rechts**
- **Der Ahndende ist dabei ausschließlich Gott, der dies als sein königliches Recht ansieht**

„**Und der HERR sah es, und es war böse in seinen Augen, dass es kein Recht gab. [...] Er zog Gerechtigkeit an wie einen Panzer und setzte den Helm des Heils auf sein Haupt, und er zog Rachegewänder an als Kleidung und hüllte sich in Eifer wie in einen Mantel. Gemäß den Taten, wie es angemessen ist, wird er vergelten: Zorn seinen Gegnern, Vergeltung seinen Feinden.**“

- Jesaja 59,15-18

# Rache Gottes

## Gottes Job oder Menschen Sache?

- **Der Beter eines Psalms bittet Gott um Eingreifen, legitime Bestrafung bei Unrecht und Wiederherstellung des Rechts**
- **Der Ahndende ist dabei ausschließlich Gott, der dies als sein königliches Recht ansieht**
- **Dem Menschen ist es dabei verboten Rache zu nehmen, da es ausschließlich Recht Gottes ist, vergleichbar mit dem heute gebräuchlichen Begriff der Selbstjustiz**

**„Du sollst deinen Bruder in deinem Herzen nicht hassen. Du sollst deinen Nächsten ernstlich zurechtweisen, damit du nicht seinerwegen Schuld trägst. Du sollst dich nicht rächen und den Kindern deines Volkes nichts nachtragen und sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Ich bin der HERR.“**

**- 3. Mose 19,17-18**

# Rache Gottes

## Gottes Job oder Menschen Sache?

- **Der Beter eines Psalms bittet Gott um Eingreifen, legitime Bestrafung bei Unrecht und Wiederherstellung des Rechts**
- **Der Ahndende ist dabei ausschließlich Gott, der dies als sein königliches Recht ansieht**
- **Dem Menschen ist es dabei verboten Rache zu nehmen, da es ausschließlich Recht Gottes ist, vergleichbar mit dem heute gebräuchlichen Begriff der Selbstjustiz**
  - **König David geht hier als gutes Beispiel voran**



**„Und als der König David nach Bahurim kam, siehe, da kam von dort ein Mann von der Sippe des Hauses Saul heraus, sein Name war Schimi, der Sohn des Gera. Er kam unter ständigem Fluchen heraus und warf mit Steinen nach David und nach allen Knechten des Königs David, obwohl alles Kriegsvolk und alle Helden zu seiner Rechten und zu seiner Linken gingen. [...] Da sagte Abischai [...] zum König: Warum soll dieser tote Hund meinem Herrn, dem König, fluchen dürfen? Lass mich doch hinübergehen und ihm den Kopf abhauen! Aber der König sagte: [...] Ja, soll er doch fluchen! Denn wenn der HERR ihm gesagt hat: Fluche David! - wer darf dann sagen: Warum tust du das? [...] Siehe, mein Sohn, der aus meinem Leib hervorgegangen ist, trachtet mir nach dem Leben; [...] Lasst ihn, mag er fluchen! Denn der HERR hat es ihm gewiss gesagt. Vielleicht wird der HERR mein Elend ansehen, und der HERR wird mir Gutes zuwenden anstelle seines Fluchs an diesem Tag.“**

**- 2.Samuel 14,5-12**

# Rache Gottes

- **Es bleibt aber auch hier, dass seine Gnade und Vergebung immer eine Option sind, die man ergreifen darf**

**„HERR, unser Gott, du hast ihnen geantwortet! Ein  
vergebender Gott warst du ihnen, doch auch ein Rächer  
ihrer Taten.“**

**- Psalm 99,8**

# Rache Gottes

- **Es bleibt aber auch hier, dass seine Gnade und Vergebung immer eine Option sind, die man ergreifen darf**
- **Abschließend wollen wir uns ein Statement von Dietrich Bonhoeffer zu diesem Thema anschauen**

**„Gottes Rache traf nicht den Sünder, sondern den einzig Sündlosen, der an der Sünder Stelle getreten ist, den Sohn Gottes. Jesus Christus trug die Rache Gottes, um deren Vollstreckung der Psalm betet. Er stillte Gottes Zorn über die Sünde und betete in der Stunde der Vollstreckung [...] *„Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!“* Kein anderer als er, der den Zorn Gottes selbst trug, konnte so beten [...] Das Kreuz Jesu gilt allen. Wer sich ihm widersetzt, [...] an dem muss sich Gottes Rache selbst vollstrecken, er muss den Fluch Gottes tragen in dieser oder in jener Zeit.“**

**- Dietrich Bonhoeffer**

***Das Gebetbuch der Bibel, S. 29***

# **Der plurale Gott**

**Von wie vielen Göttern lehrt  
das AT?**

**„Und Gott sprach: Lasst **uns** Menschen  
machen in **unserm** Bild, **uns** ähnlich!“**

**- 1.Mose 1,26**

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים נַעֲשֵׂה אָדָם בְּצַלְמֵנוּ כְּדְמוּתֵנוּ

*kidmutenu betsalmenu adam na'ase elohim vayomer*

**uns ähnlich // in unserm Bild // Menschen // lasst uns machen // Gott // Und er sprach**



**Plural**

**Plural**

**Singular**

**Plural**

**Plural**

**Singular**

**Wer ist uns?**



# Verschiedene Lösungsansätze

- **Spricht Gott mit den Engeln?**

**Nein, da wir keinen Nachweis finden, dass Engel nach Gottes Bild erschaffen wurden. Gott sagt aber „nach UNSEREM Bild“.**

- **Eine andere Vermutung ist, dass Gott hier den *pluralis maiestatis* verwendet. Stimmt das?**

**Nein, da der *pluralis maiestatis* erst später von den Griechen entwickelt und von den Römern übernommen wurde. Der Hebräer kannte diese Form nicht.**

- **Auch ist das Wort *elohim*, welches mit Gott übersetzt wird, eigentlich ein Plural, also Götter**
- **Gott sagt aber über sich selbst, dass er nur einer ist!  
Oder?**

**„Höre, Israel: Der HERR ist unser Gott, der HERR  
allein!“**

**- 5.Mose 6,4**

**„Haben wir nicht alle einen Vater? Hat nicht ein  
Gott uns geschaffen? Warum handeln wir treulos  
aneinander, um den Bund unserer Väter zu  
entweihen?“**

**- Maleachi 2,10**

שִׁמְעֵ יִשְׂרָאֵל יְהוָה אֱלֹהֵינוּ יְהוָה אֶחָד:

einzig // Jahwe // ist unser Gott // Jahwe // Israel // Höre  
Singular // Singular // Plural // Singular // Name // Singular

„Höre, Israel: Der HERR ist unser Gott, der HERR **allein!**“

Elberfelder Bibel

„Höre, Israel: Der HERR ist unser Gott, der HERR **ist einer!**“

Lutherbibel 2017

„Höre Israel, der HERR ist unser Gott, der HERR **allein!**“

Schlachter

„Hört ihr Israeliten! Der HERR ist unser Gott, der HERR **allein!**“

Hoffnung für alle

„Höre Israel: Jahwe ist unser Gott, Jahwe **allein!**“

Neue evangelistische Übersetzung

„Höre, Israel: Der HERR, unser Gott, ist der **einzig** HERR!“

Zürcher Bibel

„Höre, Israel: Der Herr ist unser Gott, der Herr und **sonst keiner!**“

Gute Nachricht Bibel

10 הֲלוֹא אָב אֶחָד לְכָל־נֹהֵל הֲלוֹא אֵל אֶחָד בְּרֵאֲנוּ מְדוּעַ נִבְגַּד אִישׁ בְּאָחִיו לְחַלֵּל בְּרִית אֲבֹתֵינוּ:

15 וְלֹא־אֶחָד עָשָׂה וְשָׂאֵר רוּחַ לֹו וְמִן הָאֶחָד מִבְּקֵשׁ זֶרַע אֱלֹהִים וְנִשְׁמַרְתֶּם בְּרוּחַכֶּם וּבְאִשְׁתׁ נְעוּרֵיכֶם אַל־יִבְגַּד:

**Elohim**

**El**

**Fleisch**

**Ein/Einziger**

**Israel hat nur einen einzigen Gott, was bedeutet, dass Israel keinen Götzen nachlaufen soll, da es somit den Bund mit Gott brechen würde. Dies dient als Warnung für die Einhaltung der Ehe und den Verzicht auf Mischehen, die wie wir wissen, zu Götzendienst führen kann.**

**El wird meistens dann verwendet, wenn ein bestimmtes Attribut verwendet wird, wie eben in diesem Fall *Einziger*.**

- **Auch ist das Wort *elohim*, welches mit Gott übersetzt wird, eigentlich ein Plural, also Götter**
- **Gott sagt aber über sich selbst, dass er nur einer ist!  
Oder?**
- **Gibt es weitere Ansätze, die einen pluralen Gott belegen?**

- **Es gibt beispielsweise die Kombination aus *Elohim* im Plural mit einem Verb, welches ebenfalls im Plural ist**

**„So kam Jakob nach Lus, das im Land Kanaan liegt, das ist Bethel, er und alles Volk, das bei ihm war. Und er baute dort einen Altar und nannte den Ort El-Bethel; denn dort hatte **Gott** sich ihm **offenbart**, als er vor seinem Bruder floh.“**

**- 1.Mose 35,6-7**

**„Und es geschah, als **Gott** mich aus meines Vaters Haus **ziehen und umherirren** ließ,“**

**- 1.Mose 20,13**

**„Und wer ist wie dein Volk, wie Israel, die einzige Nation auf Erden, für die **Gott hingegangen** ist,“**

**- 2.Samuel 7,23**



- **Es gibt beispielsweise die Kombination aus *Elohim* im Plural mit einem Verb, welches ebenfalls im Plural ist**
- ***Elohim* ist zudem nicht die einzige Bezeichnung für Gott, die im Plural steht**

**„Und denke an deinen **Schöpfer** in den Tagen deiner Jugendzeit.“**

**- Prediger 12,1**

**„Denn dein **Gemahl** ist dein **Schöpfer**, HERR der Heerscharen ist sein Name, und dein Erlöser ist der Heilige Israels: **Gott** der ganzen Erde wird er genannt.“**

**- Jesaja 54,5**

**„Israel freue sich seines **Schöpfers**! Die Kinder Zions sollen jauchzen über ihren König!“**

**- Psalm 149,2**

# **Jesus Christus im Alten Testament**

**Die Präexistenz des Sohn  
Gottes**

- **Im AT finden wir immer wieder Stellen, in denen vom Heiligen Geist die Rede ist**

**„Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis war über der Tiefe;  
und **der Geist Gottes** schwebte über dem Wasser.“**

**- 1.Mose 1,2**

**„Sie aber, sie sind widerspenstig gewesen und haben **seinen  
heiligen Geist** betrübt.“**

**- Jesaja 63,10**

**„Da sandte Saul Boten, um David zu holen. Als sie aber die Schar der  
Propheten, die weissagten, sahen und Samuel dabeistehen, wie er  
sie leitete, kam **der Geist Gottes** über die Boten Sauls, und auch **sie  
weissagten.**“**

**- 1.Samuel 19,20**

**„Der **Geist Gottes** hat mich gemacht, und der Atem des Allmächtigen  
belebt mich.“**

**- Hiob 33,4**

- **Im AT finden wir immer wieder Stellen, in denen vom Heiligen Geist die Rede ist**

- **Finden sich aber auch Hinweise auf einen bereits existenten Jesus Christus?**

**Dazu müssen wir uns der Eigenschaften Gottes bewusst werden und sie mit dem neutestamentlichen Zeugnis von Jesus vergleichen.**

**„Ehe die Berge geboren waren und du die Erde und die Welt erschaffen hattest, von Ewigkeit zu Ewigkeit bist du, Gott.“**

**- Psalm 90,2**

**„Im Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde.“**

**- 1.Mose 1,1**

**„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und **Gott war das Wort.** Dieses war im Anfang bei Gott. **Alles ist durch es geworden**, und nichts was geworden ist, wurde ohne dieses.“**

**- Johannes 1,1-3**

**„Denn in ihm ist **alles in den Himmeln und auf der Erde geschaffen worden**, das **Sichtbare und das Unsichtbare**, es seien Throne oder Herrschaften oder Gewalten oder Mächte: **Alles ist durch ihn und zu ihm hin geschaffen;**“**

**- Kolosser 1,16**



# **Warum Jesus Christus?**

**Die Frage nach dem Alten und  
Neuen Bund**

- **Aufgrund der Untreue des Menschen hatte der Alte Bund schon bald keine Bedeutung mehr**

„**Siehe, Tage kommen, spricht der HERR, da schlieÙe ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda einen **neuen Bund**: nicht wie der Bund, den ich mit ihren Vätern geschlossen habe an dem Tag, als ich sie bei der Hand fasste, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen - diesen **meinen Bund haben sie gebrochen**, obwohl ich doch ihr Herr war, spricht der HERR. Sondern das ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel nach jenen Tagen schließen werde, spricht der HERR: Ich werde mein Gesetz in ihr Inneres legen und werde es auf ihr Herz schreiben. Und ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein. Dann wird nicht mehr einer seinen Nächsten oder einer seinen Bruder lehren und sagen: Erkennt den HERRN! Denn sie alle werden mich erkennen von ihrem Kleinsten bis zu ihrem Größten, spricht der HERR. **Denn ich werde ihre Schuld vergeben und an ihre Sünde nicht mehr denken.**“**

- Jeremia 31,31-34

- **Aufgrund der Untreue des Menschen hatte der Alte Bund schon bald keine Bedeutung mehr**
- **Doch zuerst muss der *Gottes Knecht* kommen**

**„Siehe, mein Knecht, den ich halte, mein Auserwählter, an dem meine Seele Wohlgefallen hat: Ich habe meinen Geist auf ihn gelegt, er wird das Recht zu den Nationen hinausbringen. Er wird nicht schreien und die Stimme nicht erheben und seine Stimme nicht hören lassen auf der Straße. Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. In Treue bringt er das Recht hinaus. Er wird nicht verzagen noch zusammenbrechen, bis er das Recht auf Erden aufgerichtet hat. Und die Inseln warten auf seine Weisung. So spricht Gott, der HERR, der den Himmel schuf und ihn ausspannte, der die Erde ausbreitete und was ihr entsprosst, der dem Volk auf ihr den Atem gab und den Lebenshauch denen, die auf ihr gehen: Ich, der HERR, ich habe dich in Gerechtigkeit gerufen und ergreife dich bei der Hand. Und ich behüte dich und mache dich zum Bund des Volkes, zum Licht der Nationen, blinde Augen aufzutun, um Gefangene aus dem Kerker herauszuführen und aus dem Gefängnis, die in der Finsternis sitzen. Ich bin Jahwe, das ist mein Name. Und meine Ehre gebe ich keinem anderen noch meinen Ruhm den Götterbildern.“**

**- Jesaja 42,1-8**

**„Der Geist des Herrn, HERRN, ist auf mir; denn der HERR hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, den Elenden frohe Botschaft zu bringen, zu verbinden, die gebrochenen Herzens sind, Freilassung auszurufen den Gefangenen und Öffnung des Kerkers den Gebundenen, auszurufen das Gnadenjahr des HERRN und den Tag der Rache für unsern Gott, zu trösten alle Trauernden.“**

**- Jesaja 61,1-2**

**„Und es wurde ihm das Buch des Propheten Jesaja gereicht; und als er das Buch aufgerollt hatte, fand er die Stelle, wo geschrieben war: ‚Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, Armen gute Botschaft zu verkündigen; er hat mich gesandt, Gefangenen Freiheit auszurufen und Blinden, dass sie wieder sehen, Zerschlagene in Freiheit hinzusenden, auszurufen ein angenehmes Jahr des Herrn.‘ Und als er das Buch zugerollt hatte, gab er es dem Diener zurück und setzte sich; und aller Augen in der Synagoge waren auf ihn gerichtet. Er fing aber an, zu ihnen zu sagen: Heute ist diese Schrift vor euren Ohren erfüllt.“**

**- Lukas 4,17-21**

**„Und es wurde ihm das Buch des Propheten Jesaja gereicht; und als er das Buch aufgerollt hatte, fand er die Stelle, wo geschrieben war: ‚Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, Armen gute Botschaft zu verkündigen; er hat mich gesandt, Gefangenen Freiheit auszurufen und Blinden, dass sie wieder sehen, Zerschlagene in Freiheit hinzusenden, auszurufen ein angenehmes Jahr des Herrn.‘ Und als er das Buch zugerollt hatte, gab er es dem Diener zurück und setzte sich; und aller Augen in der Synagoge waren auf ihn gerichtet. Er fing aber an, zu ihnen zu sagen: **Heute ist diese Schrift vor euren Ohren erfüllt.**“**

**- Lukas 4,17-21**

**Vielen  
DANK!!!**